

**Sitzungsvorlage**

Nummer: 012/2018  
Bearbeiter: Neubauer / Christner  
TOP: 8 ö

**Gemeinderat**

Sitzung am 26.11.2018 öffentlich

**Feststellung von Schlussabrechnungen**

**I. Antrag**

1. Die Schlussabrechnung für die Sanierung der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen wird mit Gesamtkosten (inkl. Provisorium im Lautergarten, Außenanlagen und Erschließung) von **3.548.353,44 €** und Zuschüssen in Höhe von **1.269.667,28 €** vom Gemeinderat anerkannt.
2. Die Schlussabrechnung für den Neubau der Kindertagesstätte Wirbelwind wird mit Kosten von **3.831.517,08 €** und Zuschüssen in Höhe von **422.500,00 €** vom Gemeinderat anerkannt.
3. Die Schlussabrechnung für die Feldweginstandsetzung Hahnweide wird mit Gesamtkosten in Höhe von **192.190,25 €** vom Gemeinderat anerkannt.

**II. Begründung**

Nachstehend werden die Schlussabrechnungen für die verschiedenen Maßnahmen erläutert:

**1. Sanierung der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.10.2012 den Grundsatzbeschluss zur Modernisierung und zum Anbau des Kindergartens Regenbogen am Standort Hintere Straße 85 gefasst. Am 25.02.2013 wurde beschlossen, den Betrieb der KiTa Regenbogen während der Bauzeit in einem Provisorium im Lautergarten fortzuführen. Die Summe der Schlussabrechnung beträgt **3.548.353,44 €**.

Hiervon entfallen auf:

Hochbau:	2.545.610,87 €
Provisorium:	479.569,61 €
Außenanlagen:	280.623,88 €
Bauhofkosten (innere Verrechnung):	10.177,75 €
Erschließung:	232.371,33 €

Die Kostenberechnung wurde im Laufe des Projekts mehrmals, beispielsweise auch in Folge des Hagels vom 28.07.2013, fortgeschrieben. Die Ursprungsberechnung ging von 2.990.591,36 € aus. Die Maßnahme schließt somit 557.762,08 € (rd. 16,00 %) über der ursprünglichen Kostenberechnung ab. Für das Provisorium wurden in der Sitzungsvorlage 53/2013 ö die Gesamtkosten vorläufig mit 326.327,43 € benannt. Hier wurde mit einer Zeitdauer von 15 Monaten kalkuliert. Tatsächlich wurde

das Provisorium rd. 2 Jahre benötigt, dies führte dementsprechend zu höheren Mietkosten. Ursächlich hierfür waren, neben teils längeren Bauzeiten, vor allem die Verzögerungen in Folge des Hagels. Eine weitere Folge des Hagels waren erhebliche Preissteigerungen bei den Vergaben einzelner Gewerke.

Teile der Mehrkosten konnten durch die 2-fach-aufgestockte Förderung (2013: 800.000 € / 2014: 390.000 €) im Landessanierungsprogramm wiederum kompensiert werden. Die Gemeinde hat für die Erweiterung und Erschließungsmaßnahmen Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm von insgesamt **1.333.283,24 €** erhalten.

## **2. Neubau Kindertagesstätte Wirbelwind**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.07.2013 den Neubau einer Kindertagesstätte in den Unteren Wiesen beschlossen. Die Summe der Schlussabrechnung beträgt **3.831.517,08 €**. Hiervon entfallen auf:

Hochbau:	3.504.092,25 €
Außenanlagen:	326.173,83 €
Bauhofkosten (innere Verrechnung):	1.251,00 €

Die Kostenberechnung für diese Maßnahme ergab **3.866.119,75 €**. Die Maßnahme schließt somit 34.602,67 € (0,9 %) unter der Kostenberechnung ab.

Zusätzlich hat die Gemeinde für den Neubau verschiedene Zuschüsse in Summe **422.500,00 €** erhalten:

Kinderbetreuungsfinanzierung Bund	240.000,00 €
Ausgleichsstock Land	180.000,00 €
Baukostenzuschuss Stadtwerke Pforzheim	2.500,00 €

## **3. Feldweginstandsetzung Feldweg Hahnweide**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.02.2017 beschlossen, die Sanierung des Feldweges „Hahnweidstraße“ im Herbst 2017 durchzuführen. Am 09.10.2017 erfolgte die Vergabe. Für die Straßenbauarbeiten (ohne Baunebenkosten) hatte die Kostenberechnung 117.610,56 € ergeben. Die Beauftragung an die Fa. Waggerhauser erfolgte zum Preis von 136.094,23 € (+ 18.483,67 €).

Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen wurde der Feldwegausbau im Abschnitt des Feldwegs Kleingärtner auf einer Länge von ca. 45 m vorgezogen. Hier mussten zur Sicherstellung der Ableitung des Oberflächenwassers, die als Vorflut dienenden Gräben ausgeräumt und vergrößert, sowie die Bankette des Feldweges instand gesetzt werden. Dadurch ist später, bei der Sanierung des Feldwegs Kleingärtner in 2018/2019 keine Sperrung und Aufbau einer Umleitungsbeschilderung für den bereits vorgezogenen neu hergestellten Feldwegbereich notwendig. Auch die Preise waren 2017 günstiger, als bei der Vergabe 2018/2019.

Durch das Vorziehen dieser Maßnahmen hat sich die Abrechnungssumme weiter erhöht. Im Hinblick auf die derzeit festzustellenden Kostensteigerungen im Tief- und Straßenbaubereich, hat sich diese Entscheidung aus heutiger Sicht finanziell jedoch als sinnvoll erwiesen. Für die zusätzlichen Maßnahmen am Feldweg Kleingärtner mussten anteilig 12.362,33 € aufgewendet werden.

Im Bereich des Hauptauftrages sind die erhöhten Baukosten ebenfalls auf den erhöhten Aufwand für die Instandsetzung des vorhandenen Grabensystems und den erhöhten Eintrag des Bindemittels zur Bodenstabilisierung zurückzuführen. Hierfür mussten schließlich **154.467,26 €** (+ 18.373,03 € gegenüber der Vergabesumme) bezahlt werden. Die Schlussrechnung der Fa. Waggerhauser schließt **36.856,70 €** über der Kostenberechnung (+ 31,34 %) ab. Vom Ingenieurbüro infra-teck wurde ein Honorar von 25.360,66 € in Rechnung gestellt.

Die Maßnahme schließt somit insgesamt mit **192.190,25 €** ab.

### **III. Kosten / Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgte in den Haushaltsjahren 2012 bis 2018.

<b>Vorlage behandelt / Vorgang</b>			
<b>Im</b>	<b>Am</b>	<b>TOP</b>	<b>Vorlage Nr.</b>
Gemeinderat	26.11.2018	TOP 8 ö	012/2018 ö